

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 238.

Donnerstag den 16. October 1890.

(4407)

Nr. 4209.

Kanzlistenfelle

beim k. k. Kreisgerichte Cilli, eventuell bei einem Bezirksgerichte.
Gefuche bis 15. November 1890
beim Kreisgerichtspräsidium.
Cilli am 13. October 1890.

(4302) 3—2

3. 18.029.

Kundmachung

für die Stellungspflichtigen.

Hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1891 wird vom Stadtmagistrate in Laibach folgendes kundgemacht:

1.) Alle hierorts anwesenden, in den Jahren 1870, 1869 und 1868 geborenen Jünglinge haben sich behufs Verzeichnung im Laufe des Monats November d. J. hieramts zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach zuständigen Stellungspflichtigen sollen zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Zuständigkeit nachweisenden Documente mitbringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Jene, welche Ansprüche auf eine in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend machen wollen, haben in den Monaten Jänner oder Februar 1891 beim gefertigten Stadtmagistrate, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungs-Commission die gehörig documentierten Gefuche einzubringen.

5.) Jene, welche die Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimathlichen Stellungsbezirktes erwirken wollen, müssen die documentierten Ansuchen gelegentlich der Anmeldung einbringen, und es können in einem solchen Falle auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden.

6.) Die gleiche Meldepflicht besteht auch für Söhne der im activen Dienste befindlichen Militärpersonen und für die bei der Verwaltung des Heeres (Kriegsmarine) angestellten, noch stellungspflichtigen Personen.

7.) Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgeetze entpringenden Pflichten kann durch die Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgeetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

Jeder Stellungspflichtige, welcher die Anmeldung, ohne durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, begeht eine Uebertretung und verfällt einer Geldstrafe von 5 bis 100 Gulden, eventuell einer Arreststrafe von einem bis zu zwanzig Tagen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 3. October 1890.

(4367) 3—3

Nr. 622 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

1.) Die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule in Podzemelj mit jährlichen 400 fl. nebst Naturalquartier.

2.) Die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule zu Dragatus mit jährlichen 400 fl. nebst Naturalquartier.

3.) Die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule zu Semil mit dem Jahresgehalte von 400 fl.

Die Gefuche sind bis

20. October l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 7ten October 1890.

(4283) 3—3

3. 18.139.

Kundmachung.

Die k. k. Landesregierung in Laibach hat mit Erlaß vom 22. September 1890, Z. 11.176, anher eröffnet, daß zufolge hohen k. k. Ackerbauministerial-Erlasses vom 12. September 1890, Z. 13.697, aus den ärarischen Pflanzstätten in Niederösterreich, Steiermark, Krain und dem Küstenlande im Frühjahr 1891 an Weinbauer in philoxerierten Gemeindegebieten Schnitt- und Wurzelreben amerikanischer Rebsorten nach Maßgabe des vorhandenen Vorrathes abgegeben werden, und zwar:

Schnittreben der gewöhnlichen Riparia, der Solonis und Port-Madeira mit 3 fl. per 1000 Stück;

Schnittreben der ausgefachten Riparia, der Riparia-Portalis, Bailleres und Perrier mit 6 fl. per 1000 Stück Wurzelreben ohne Unterschied der Varietät mit 10 fl. per 1000 Stück.

Eine unentgeltliche Abgabe von Schnittreben kann nur ausnahmsweise, und zwar insbesondere in jenen Fällen eintreten, wo es sich um die Anlage eines sogenannten Mutter- oder Schnittweingartens aus Gemeinde- oder Vereinsmitteln handelt, wo noch kein solcher besteht und wenn der Bestand einer solchen Anlage durch mindestens zehn Jahre und die Abgabe des zu erwartenden Materials aus derselben an die betreffenden theilhaftigen Weinbauer um jenen Preis gesichert erscheint, um welchen jenseits das Ackerbauministerium die Reben aus den ärarischen Anlagen abgibt.

Ansuchen um Ueberlassung von Reben sind mündlich oder schriftlich bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld längstens bis

1. November 1890

einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 3. October 1890.

(4171) 3—3

Kundmachung.

Nr. 748.

Am 20. October 1890 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1891 benötigten Bedarfes an

Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh

statt.

Der Verpflegungsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

5	Portionen Brot in Laibform	à 875	Gramm,
6	Hafer	à 3360	„
4	Heu	à 5600	„
4	Streu- und Bettenstroh	à 2800	„

während der Beschälperiode, und auf täglich:

40	Portionen Brot in Laibform	à 875	Gramm,
90	Hafer	à 3360	„
70	Heu	à 5600	„
70	Streu- und Bettenstroh	à 2800	„

außer der Beschälperiode und auf viermonatlich 660 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10%igen Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung im Baren oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens 20. October 1890 um 10 Uhr vormittags bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

Zu dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offertent den beim obigen Depot zur Einsicht auflegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden bezüglichen Vertragsskizzen eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direct beim Ackerbauministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: Alle für Einen und Einer für Alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offertent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbauministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbauministerium erfolgt und das k. k. Acker sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich, Unterfertigter, wohnhaft in, erkläre infolge Ausschreibung Nr. 748/R. vom 28. September 1890 die Abgabe der im Subarrenbierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station Selo

zu . . . kr., sage:	per Portion Brot in Laibform	à 875	Gramm,
„ . . . „	Hafer	à 3360	„
„ . . . „	Heu	à 5600	„
„ . . . „	Streu- und Bettenstroh	à 2800	„
„ . . . fl.	100 kg Bettenstroh		

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1891 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrenbierungs-Contracte vorchriftlich genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per . . . fl., sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

(Datum und Namensfertigung.)

Formular für das Convert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepot-Commando in Graz.

Offert zur Verhandlung am 20. October 1890 infolge Kundmachung vom 28. September 1890. Belegt mit . . . Gulden ö. W. als Badium.

Anzeigebblatt.

(4405) 3—1

St. 3873.

Razglas.

V izvršilni stvari Blaža Kovača iz Palčja se je zaradi 66 gold. 36 kr. s pr. izvršilna prodaja Jakobu Kovaču iz Palčja lastnega zemljišča, katastralne občine Palčje, vnovič na dan

21. oktobra 1890. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 25. maja 1890.

(4410) 3—1

St. 5636.

Preložba izvršilne dražbe.

Vsled odloka z dne 27. marca 1890, stev. 2194, dovoljena eksekutivna prodaja Andreju Vidmarju iz Rakitne lastnega, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 4 katastralne občine Rakitna preloži se na dan

25. oktobra 1890. l.

dopoludne ob 11. uri s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 12. avgusta 1890.

(4406) 3—1

St. 5208.

Razglas.

V izvršilni stvari J. C. Juvančiča v Siski (po dr. Ivanu Tavčarji) se je zaradi 66 gold. 26 kr. s pr. izvršilna prodaja Mariji Puppis iz Dolenje Ko-

sane lastnega zemljišča, pod vložnico stev. 52, 53 in 54 katastralne občine Dolenja Kosana, vnovič na dan

24. oktobra 1890. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 20. julija 1890.

(4413) 3—1

St. 6873 in 6874.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da sta se na tožbo 1.) Jakoba in Marije Mlakar iz Loža de praes. 30. septembra 1890, stev. 6873, radi priposestovanja parc. stev. 1728/1 in 1839 davčne občine Lož; 2.) Matevža Mlakarja iz Loža de praes. 30. septembra 1890, stev. 6874, radi priposestovanja zemljišča vložna stev. 251 davčne občine Lož — obeh proti zamrlemu Jarneju Mlakarju iz Loža in njegovim neznanim pravnim naslednikom róka v skrajsanem postopku določila na dan

27. oktobra 1890. l.

ob 9. uri pri tem sodišči, da se je toženim postavil skrbnikom na čin ad 1.) Janez Mlakar iz Loža in ad 2.) Stefan Germ iz Loža, s katerima se bodeti obravnavi vršili in končali ako toženi sami ne pridejo ali pa družega pooblaščenca ne pošljejo.

V Loži 1. oktobra 1890.

(4411) 3—1

St. 5891.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Franceta Trojarja iz Prevole dovoljuje se izvršilna dražba Andreju Vidmarju iz Rakitne lastnega, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 4 katastralne občine Rakitna, ter se določujeta róka na dneva

25. oktobra in

29. novembra 1890. l.,

vsakikrat ob 11. uri pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. — Varsčine je položiti 10%.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 24. avgusta 1890.

(4391) 3—1

St. 7555.

Oklic izvršilne dražbe posestnih in vžitnih pravic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da je na prošnjo Matije Wuchseta iz Koprivnika proti Jožetu Plescu iz Železnikov stev. 10 (po pooblaščenju Janezu Bajuku iz Metlike) zaradi dolžnih 24 gold. 20 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnikovih zarubljenih, sodno na 880 gold. cenjenih premakljivih in vžitnih pravic, obstoječih iz stavb. parc. št. 105 in zem-

ljskih parc. št. 1823/1 trtje in št. 1789 spadajočih k zemljišči vložni št. 330 in 331 katastralne občine Draščice dovolilo in za njo dva róka, prvega na dan

24. oktobra

in drugega na dan

22. novembra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči odredilo, in da se bodo zarubljene posestne in vžitne pravice pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo prodajale.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 15. septembra 1890.

(4057) 3—3

Nr. 9811.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Reassumierungswege wird die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 30. Juli 1890, Z. 8785, bewilligt gewesene zweite executive Feilbietung des dem Josef Gerbanc gehörigen Realitäts Grundbuchs-Einlage Z. 17 der Katastral-gemeinde Cerina mit Beibehalt des Dites und der Stunde und mit dem früheren Anhang auf den

8. November 1890

anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 7. September 1890.

(4379) 3—3 Nr. 20.490.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Geflagten Johann Papež aus Laibach Herr Dr. Ant. Ritter von Schoeppl, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und ihm der diesgerichtliche Bescheid ddo. 12. September 1890, Z. 20.490, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung über die Klage des J. J. Ranz in Laibach de praes. 17. August 1890, Z. 19.387, pcto. 83 fl. 20 kr. f. A. auf den

24. October 1890, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, behändigt.
R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. September 1890.

(4342) 3—3 Nr. 7281.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Nöthel von Gottschee die executive Versteigerung der der Maria Barthlmä von Rindorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Z. 334 und 198 ad Selse und 575 ad Mitterdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 29. October

3. December 1890, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Standen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 27. September 1890.

(4282) 3—3 St. 3886.

Oklic.

Ker k prvi s tusodnim odlokom z dne 8. avgusta 1890, št. 3188, na dan 25. decembra 1890 odrejeni izvršilni dražbi Videtu Jakliču iz Muljave lastnega zemljišča, vložna št. 26 katastralne občine Muljava s solastninskimi pravicami in pritliklino ni bilo nobenega kupca, vrsila se bode tedaj dne

30. oktobra 1890. l. druga izvršilna dražba tega zemljišča s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 1. oktobra 1890.

(4070) 3—3 St. 6254.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Ivana Štritofa iz Starega Trga dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Baragi lastnega, sodno na 385 goldinarjev cenjenega zemljišča vložna št. 68 davčne občine Kozarse.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 19. novembra

in drugi na dan 24. decembra 1890. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na upogled.

V Loži dne 13. septembra 1890.

(4377) 3—2 Nr. 21.686.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Geflagten Johann Papež aus Laibach Herr Dr. Ant. Pfeiferer, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und demselben die Klage des J. J. Ranz in Laibach pcto. 52 fl. 80 kr. f. A. de praes. 17. August 1890, Z. 19.388, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

28. October 1890,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. September 1890.

(4378) 3—2 Nr. 21.127.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Geflagten Johann Papež aus Laibach Herr Dr. Ant. Pfeiferer, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und diesem die Klage des J. J. Ranz in Laibach de praes. 17. August 1890, Z. 19.389, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Bagatellverhandlung auf den 30. October 1890,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1890.

(4381) 3—2 Nr. 21.122.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den Geflagten unbekannten Aufenthaltes Marijana Jakop und Jakob Černe aus Fezca, rücksichtlich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, Jakob Alosic, Gastwirt in Kleče, zum Actscurator bestellt und ihm die Klage der Gertraud Jakop in Savlje pcto. Anerkennung der Verjährung von Forderungen f. A. de praes. 11. September 1890, Z. 21.122, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

31. October 1890, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.
Laibach am 23. September 1890.

(3902) 3—3 Nr. 6854.

Erinnerung

an Michael Skodlar aus Breg, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Michael Skodlar aus Breg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Handelsfirma Albert Schwarz' Sohn in Warasdin (durch Dr. Sajovic in Laibach) die Summarklage de praes. 6. August 1890, Z. 6120, pcto. 126 fl. 81 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrung zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache auf den

3. November 1890,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beflagten Michael Skodlar diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertbeidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Anton Ritter v. Schoeppl als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Michael Skodlar wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheint oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalt zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
Laibach am 9. September 1890.

(4325) 3—3 St. 3052.

Oklic.

Nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom umrlih Andreja in Marije Požar iz Goric imenoval se je Jarnej Mrgon iz Senožeč činovnim skrbnikom, ter sta se mu vročila odloka št. 2840 de 1890.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 6. oktobra 1890.

(3959) 3—3 St. 5784.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo Jožefa Hočevanja iz Rašice dovoljuje se izvršilna dražba Juriju Štrifofu lastnega, sodno na 2230 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 21 davčne občine Ravne.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan 5. novembra in drugi na dan 10. decembra 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

V Loži dne 25. avgusta 1890.

(4285) 3—3 St. 7167.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Anton Bric iz Gorenjega Hotiča je proti neznanim pravnim naslednikom Cecilije Pene iz Moravča tožbo de praes. 27. septembra 1890, št. 7167, zaradi priznanja opravičenja prebeležbe izbrisa zastavne pravice pcto. 630 gold. s pr. pri tem sodišču vložil, o kateri se je za ustno razpravo določil narók na dan

29. oktobra 1890. l. dopoldne ob 9. uri pri tem sodišču z navajanjem na nasledke § 2929. o. s. r.

Ker so toženi neznani, se jim je na njih skodo in njih troske za to pravdno reč gospod Janez Jeretin iz Gradeca skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljene mu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 29. septembra 1890.

(4335) 3—1 St. 6594.

Oklic

izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Franceta Bana iz Zburon ponovi se izvršilna dražba Janezu Novaku iz Zburon lastnega, sodno na 524 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 470, 471 in 472 katastralne občine Zbure.

Za to se določuje jeden sam narók na dan

5. novembra 1890. l.

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku za ali pa tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 26. septembra 1890.

(3748) 3—3 Nr. 5850.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß Katharina Legat von Radmannsdorf am 14. September 1888 ebenda mit Hinterlassung einer lechtwilligen Anordnung verstorben, in welcher sie ihre Schwester Maria Pogacar zur Erbin einsetzte.

Da sich letztere ihres Erbrechtes zum Nachlasse entschlug, diesem Gerichte aber nicht bekannt ist, welchen Personen etwa aus dem Gesetze zur bezeichnieten Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde darauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre von dem unten angeführten Tage an bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche mittlerweile Herr Andreas Kuhar in Radmannsdorf zum Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder ob sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

Unter einem werden diejenigen, welche als Gläubiger an obige Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

3. November 1890, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder aber bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1890.

(4373) 3—2 St. 19.889.

Oklic.

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmca vrsila se bode druga izvršilna dražba Francetu Novaku iz Iske Vasi lastnega zemljišča vložne št. 135, 136 in 137 katastralne občine Iska Vas, cenjenega na 3388 gold. s pritliklinami, dne

29. oktobra 1890. l.

dopoldne ob 10. uri pri tem sodišču. Zemljišče bode se pri tej dražbi oddalo tudi pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10% varščino, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na vpogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. sept. 1890.

(4086) 3—3 St. 3603.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Janeza Končine iz Gorenje Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Ani Kosak lastnega, sodno na 1057 goldinarjev cenjenega zemljišča vložna št. 5 katastralne občine Draga s pritliklino.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

6. novembra in drugi na dan

4. decembra 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. septembra 1890.

Pilsner Schankbier.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns anzuzeigen, dass der Ausstoss unseres

Schankbieres

am 20. d. M. beginnt, und sehen gefälligen Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Pilsen im October 1890.

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen
gegr. 1842.

(4348) 2-1

Haupt-Depôt: **F. Schediwy**, Graz, Annenstrasse 19.

Agentur

Personen aller Stände werden behufs Ausübung sehr rentabler Vertretung überall gesucht. Offerte mit genauer Adresse an **A. Adler, Budapest, Badgasse 6.** (4403) 5-1

Gesucht wird eine geprüfte Präparandin

mit dem Lehrbefähigungs-Zeugnisse, erwünscht auch slovenische Sprache, zum Unterrichte für Knaben am Lande für die I. bis IV. Normalclassen. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (4401) 3-2

Ein Monatzimmer

ebenerdig, mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vergeben: **Polnadamm Nr. 12.**

Solide, rückzahlungsfähige Personen jedes Standes können in kleinen Raten rückzahlbare

Geld Darlehen

zu 8 Procent als Personalcredit ohne Vormerkung erhalten von 100 fl. aufwärts.

Anfragen mit 15 kr. in Briefmarken an **Jaques Böhm, Budapest, Csengerygasse Nr. 48.** (4273) 10-5

Hausverkauf

in **Laibach, Floriansgasse Nr. 33**, in welchem sich ein sehr bekanntes **Einkehr-gasthaus**, zum **Gorišek** genannt, befindet; daneben ist ein Garten und ein grosser Stall; ebenerdig sind alle Localitäten gewölbt und alles in bestem Zustande. Das Haus trägt jährlich 700 fl. Pachtzins ein und ist um 8000 fl. **sofort zu verkaufen**; der Käufer braucht aber nur die Hälfte gleich zu bezahlen.

Nachfrage: **Floriansgasse Nr. 28**, ebenerdig; brieflich aber an **J. P. poste restante Seisenberg.** (4279) 6-4

Die Selbsthilfe.

treuer Rathgeber für jene Unglücklichen, die in Folge ihrer Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklappen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Einfindung von 1 Gulden oder Nachnahme zu beziehen von **Dr. med. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastrasse Nr. 11.** — Wird in Couvert verschlossen übersandt. (17) 50-42

Wohnungen.

Im Hause Nr. 8 an der **Römerstrasse** ist eine elegante Wohnung im **I. Stock** mit vier Zimmern sammt Zugehör, sowie im Hause Nr. 16 in der **Burgstallgasse** eine schöne Wohnung im **I. Stock** mit vier Zimmern und Dienstbotenkammer sammt Zugehör **sogleich zu vermieten.** (2126) 64

Das Consortium

A. C. Achtschin, Felix Nolli und Jos. Stadler übernimmt die

Aufstellung des Gas-Glühlichtes

Patent Dr. Auer.

(4338) 6-4

50 % Gasersparnis.

Ruhige Flamme.

Schönes Licht.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:
Wien

L. Giselastrasse 1
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:
Budapest

Franz-Josefsplatz 5 n. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1889 Frs. 106,578,528-96
Jahreseinnahmen an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1889 19,328,518-86
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 219,930,701-87
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 49,069,600-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1,610,827,280-
stellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

General-Repräsentanz in **Laibach, Triesterstrasse Nr. 3**
bei **Guido Zeschko.** (354) 12-9

K. k. österr. Staatsbahnen.

Eröffnung

des Betriebes auf der Transversalbahnstrecke

Jaslo-Rzeszow.

Die Transversalbahnstrecke Jaslo-Rzeszow mit den Stationen **Moderówka, Przybówka, Fryszak, Wiśniowa, Dobrzechów, Strzyżów am Wislok, Czudec, Boguchwała und Rzeszow- Staroniwa** wird

am **12. October 1890**

dem öffentlichen Verkehre übergeben werden.

Hiebei gelangen die genannten Stationen für den Gesamtverkehr zur Eröffnung.
Wien im October 1890. (4414)

Die Obstzüchterei

Karolinenhof bei Pettau

(Besitzer **Woldemar Hintze**)

theilt ihren zahlreichen p. t. Kunden in Krain mit, dass sie zur Bequemlichkeit derselben ein Depôt ihres vorzüglichen und vielfach prämierten

Apfel-Champagners

bei Herrn **Johann Buzzolini** in **Laibach** errichtet hat, wo zum Originalpreise, per Flasche 1 fl., derselbe abgegeben wird. (4363) 6-2

Beiträge ersten Ranges. * Unübertroffen schöne Illustrationen. * Mustergiltige Ausstattung.



ist das Familienblatt
ersten Ranges
ist die billigste
Monatsschrift
ist das reichhaltigste
Journal seiner Gattung
ist von frischem, mo-
dernem Geist befeelt

ber-
einigt alles
in sich, was
lang nur an ver-
schieden Orten
bereitet
vorkommt

darum
= abonnire =
man schenkt auf
Heber Land und Meer.
Alle vier Wochen ein Heft
à 1 Mark.

„erweiterte Unterhaltung.“
Treuester Zeitpiegel.
Galerie
moderner Meister.

„Heber
Land
und
Meer“
ist
das
vielfachste
reichhaltigste
und billigste
Blatt.

Abonnements

nimmt entgegen und sendet das erste Heft auf Verlangen zur Ansicht ins Haus.

H. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (4113) 6-4